

## Polizeibericht

## Alkohol und Zigaretten gestohlen

**Schorfheide.** Derzeit noch Unbekannte haben sich am Montag gewaltsam Zugang zum Inneren eines Imbisses im Ortsteil Altenhof verschafft. Anschließend stahlen sie alkoholische Getränke und Zigaretten im Wert von zirka 200 Euro. red

## Leichtverletzter bei Garagenbrand

**Wandlitz.** Bei einem Garagenbrand im Wiesengrund am Montagabend wurden sowohl die Garage als auch zwei Transporter der Marke VW ein Raub der Flammen. Feuerwehrleute konnten ein Übergreifen der Flammen auf ein angrenzendes Wohnhaus verhindern. Der 38-jährige Grundstücksinhaber wurde bei dem Brand leicht verletzt. Die Schadenshöhe ist, genau wie die Brandursache, unbekannt. red

## Brüderpaar ohne Grund zusammengeschlagen

**Werneuchen.** Ein 40 Jahre alter Mann war am Montagabend in der Innenstadt unterwegs. Gegen halb acht traf er zufällig auf einen 14-Jährigen, der seinen Weg kreuzte. Ehe sich der Junge versah, wurde er vom Mann verprügelt. Als ihm sein 15-jähriger Bruder zu Hilfe kommen wollte, bekam auch dieser Schläge und Tritte. Der Mann setzte nach der Tat seinen Weg Richtung Bahnhof fort. Im Zug fanden ihn schließlich alarmierte Polizisten. Diesen trat er mit heftiger Gegenwehr gegenüber. Erst der Einsatz von Pfefferspray machte dem Treiben ein Ende. Bei der Durchsuchung des Mannes fanden die Beamten drogenähnliche Substanzen. Die Jugendlichen kamen in ein Berliner Krankenhaus. Auf den deutschen Übeltäter wartet ein juristisches Nachspiel. red

## Täter noch gesehen

**Panketal.** Am frühen Montagmorgen schreckte ein Anwohner der Hochstraße auf, als dieser von der Straßenseite ein Geräusch vernahm, das an splitterndes Glas erinnerte. Tatsächlich erblickte er auf der Straße zwei Männer, die sich an einem Mercedes zu schafften machten. Als das Duo den Zeugen bemerkte, nahm es in einem dunklen Kleinwagen Reißaus. red

## Elfjährige bei Unfall schwer verletzt

**Rüdnitz.** Eine elfjährige Schülerin wurde am Montagmorgen bei einem Unfall an einer Bushaltestelle in der Dorfstraße schwer verletzt. Nach ersten Erkenntnissen war das Mädchen hinter einem Bus auf die Fahrbahn getreten und wurde dann von einem Skoda im Gegenverkehr erfasst. Rettungskräfte brachten das Kind ins Unfallklinikum Marzahn. Der 55-jährige Autofahrer blieb unverletzt. red

## 91-Jähriger prallt gegen Pfeiler

**Zerpenschleuse.** Ein 91-jähriger Autofahrer kam am Dienstagmorgen in der Straße Am Finowkanal von der Fahrbahn ab und prallte mit seinem Skoda gegen einen Pfeiler. Per Rettungshubschrauber kam der Senior ins Krankenhaus. red



Seit Ewigkeiten 'an der Hand': Margot und Heinz Behrendt (beide 84 Jahre) haben im Oktober 1954 geheiratet. 65 Jahre später sind sie noch immer glücklich zusammen und freuen sich über zwei Töchter, vier Enkel und zwei Urenkel. Fotos: Matthias Wagner und privat

## Liebe auf den ersten Blick

**Eiserne Hochzeit** Margot und Heinz Behrendt aus Lichterfelde sind 65 Jahre verheiratet. Gemeinsam sind sie durch dick und dünn gegangen. Von Matthias Wagner

Es gibt so vieles, was uns wichtig erscheint und doch oftmals keiner Erwähnung bedarf. Was wirklich zählt, liegt oft so nahe und wird manchmal wenig geschätzt. Margot und Heinz Behrendt aus Lichterfelde wissen es besser. Am 9. Oktober durfte das Lichterfelder Paar auf 65 Jahre glückliche Ehezeit zurückblicken. Beide sind Jahrgang 1935. Die sogenannte „eiserne Hochzeit“ ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Einmal bedarf es einer langjährigen Gesundheit beider Partner, zum anderen einer gefestigten Beziehung zueinander, die auch Schwierigkeiten des Alltags zu überwinden vermag. „Mein Mann hat mich bei meinen gesellschaftlichen Aktivitäten immer unterstützt und war stets an meiner Seite“, sagt Margot Behrendt, ehemalige Lehrerin und Chorleiterin aus Lichterfelde.

## Mit frechem Spruch gewonnen

Kennengelernt haben sich beide Anfang der 50er-Jahre im damaligen Walzwerk Finow, wo Heinz Behrendt gerade eine Schlosserausbildung absolvierte und seine spätere Frau Margot, die damals noch den Familiennamen Klockow trug, im Büro tätig gewesen ist. Als Heinz eines Tages, kurz vor einem Ausflug des Lehrlingskollektivs auf dem Brückengelände am Finowkanal saß und ihr frech entgegenrief: „Da kommt ja mein Liebling“, war es um die junge Frau geschehen. „Der könn-



Inniger Blick: Das junge Paar gab sich vor 65 Jahren das Ja-Wort und versprach sich, in guten wie in schlechten Zeiten zusammenzuhalten.

te mir gefallen“, erinnert sich Margot noch an ihre ersten Gedanken beim Anblick des Jünglings. Das hatte Zukunft, wie sich alsbald erwies. In der Folge trafen sich beide regelmäßig in der Tanzsportgruppe des Walzwerks und wurden schnell ein Paar.

„In der ersten Zeit haben sie ihre Beziehung noch vor den Eltern geheim gehalten.“

Anfang 1953 bezog der damals 18-jährige Heinz dann ein Zimmer im Elternhaus seiner Auserwählten in Lichterfelde. Zunächst wur-

de die Verbindung des jungen Paares jedoch von den beiden noch geheim gehalten. Die Eltern vermuteten lediglich einen jungen, netten Mieter in Heinz Behrendt. Aber dann ging alles doch recht schnell, denn bereits im März 1954 wurde Tochter Ursel geboren, ein Jahr später folgte Christel. Im Herbst 1954 gaben sie sich schließlich in Lichterfelde das Ja-Wort. Heute dürfen sich Margot und Heinz Behrendt über insgesamt vier Enkel und bereits zwei Urenkel freuen. Die beiden mit sieben Jahren jüngsten Familienmitglieder Eloise und Emil sind der ganze Stolz des eisernen Paares.

## Musik spielte eine große Rolle

Als Musiklehrerin war sie bei den Schülern beliebt. Musik spielte in ihrem Leben stets eine bedeutende Rolle. Sie leitete lange Jahre den Schulchor und brachte den Lichterfeldern altes Liedgut bei. Da war es nur folgerichtig, dass sie 1990 den gemischten Chor Lichterfelde als Leiterin übernahm, bei dessen Gründung im Jahre 1950 sie schon als junges Mädchen dabei war und sogar das Protokoll schreiben durfte. 20 Jahre lang stand sie nach der Wende nun selbst der Sangesgemeinschaft vor und schrieb 2010 auch das abschließende Protokoll zur Chorauflösung. „So schloss sich der Kreis“, blickt sie zurück.

Aber auch gesellschaftlich hat sich das Paar engagiert. So zum Beispiel viele Jahre im Rat der Gemeinde Lichterfelde, im Dorfclub oder in der Gewerkschaft.

Für die Zukunft bleibt der Wunsch nach Gesundheit und Wohlergehen für die ganze Familie. In zweieinhalb Jahren gilt es schließlich die steinerne Hochzeit zu feiern.

## Austausch zu regionalen Strategien

**Wirtschaft** Energie-Forum Uckermark-Barnim findet am 15. November in Schmargendorf statt.

**Schmargendorf.** Zum siebten Mal veranstalten die regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim und die Kreiswerke Barnim GmbH am 15. November das Energieforum Uckermark-Barnim. Unter dem Titel „Energie für die Region“ werden jährlich aktuelle Themen aus den Bereichen Energiegewinnung, Energieeffizienz und Mobilität vorgestellt. In diesem Jahr liegt der Fokus zum einen auf der Erhöhung der Energieeffizienz im Bereich der kommunalen Gebäude und zum anderen auf der Mobilität im ländlichen Raum.

Seit mehr als zehn Jahren wird in der Region an der Umsetzung einer regionalen Energiestrategie gearbeitet und viele Akteure engagieren sich im Rahmen der Energiewende. Nur so können die selbst gesteckten Energieziele und die des Landes Brandenburg umgesetzt werden. Das Energieforum bietet Raum für Vernetzung, Austausch und neue Impulse. Es richtet sich an kommunale, politische und wirtschaftliche Vertreter in der Region.

Veranstaltungsort ist ab 9 Uhr Hemme Milch in Schmargendorf. Die Begrüßung erfolgt um 9.30 Uhr durch die Uckermark-Landrätin Karina Dörk und den Ersten Beigeordneten des Landkreises Barnim, Holger Lampe. Bis um 12.30 Uhr sind Vorträge geplant, unter anderem zu Energie- und Klimaschutz in Kommunen, e-mobiles Brandenburg und Fuhrpark im Sharingmodus. Um 12 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion und anschließend einen Mittagssimbiss. red

**Anmeldung** bis zum 8. November, Kontakt: Ina Bassin, Tel. 03334 5262030, bassin@kreiswerke-barnim

## Kostenlos zum Puppentheater

**Eberswalde.** Am Donnerstag ab 16.30 Uhr gastiert der Saarbrücker Puppenspieler Michael Henne mit einem klassischen Handpuppenspiel mit aufwendiger Kulisse und modernster Ton- und Lichttechnik im Bürgerbildungszentrum.

Die Märkische Oderzeitung hat zweimal zwei Freikarten unter den vielen Anrufern verlost.

**Gewinner:** Barbara Arnold aus Eberswalde und Brigitte Meier aus Melchow

Die Karten liegen gegen Vorlage des Personalausweises in der Lokalredaktion der MOZ, Karl-Marx-Platz 11, ab 9 Uhr, zur Abholung bereit.

## LESUNG ÜBER SED-GENOSSEN

**Am 9. November um 15 Uhr** liest der ehemalige Leibwächter von SED-Chef Erich Honecker im Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck aus seinem Buch „An Honeckers Seite“. Bernd Brückner war lange Jahre Leibwächter des einstigen ersten Mannes in der DDR und kannte Honecker mit all seinen Macken und Vorlieben. Viele Anekdoten aus dem Leben des SED-Staatssekretärs werden erzählt. Erich Honecker musste im Oktober vor 30 Jahren auf Druck seiner Parteikollegen abtreten und erlebte den Mauerfall nur am Rande mit. Während in Berlin die Grenzen geöffnet wurden, jagte Honecker in der Schorfheide seinen letzten Hirsch. sha

## Flohmarkthändler in Finowfurt willkommen



Gut gefüllt: Beim Flohmarkt im März waren alle Stände voll. In der Aula der Schule ist am Sonntag mehr Platz. Foto: Matthias Wagner

**Finowfurt.** Zum Trödelmarkt für den guten Zweck lädt am Sonntag die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide ein. Unter dem Motto „Ladys und Kids räumen auf“ können zwischen 10 und 16 Uhr in der Aula der Finowfurter Schule Kleider, Taschen, Schuhe und Accessoires, Spielwaren und Bücher für Groß und Klein verkauft werden. Bis Freitag können sich Händler unter Tel. 0170 8508828 anmelden. (5 Euro pro Meter Stand). Der Erlös aus den Standgebühren kommt Kinder- und Jugendprojekten in der Gemeinde Schorfheide zugute. red

Gottesdienst  
Erinnern an den Mauerfall

**Finowfurt.** Am 9. November um 18.30 Uhr findet in der Steinfurter Kirche ein Gedenkgottesdienst statt. Anlässlich des 30-jährigen Mauerfall-Jubiläums laden die Gemeinde Schorfheide und die Kirchengemeinde Finowfurt alle Interessierten ein. Pfarrer Ulf Haberkorn wird die Predigt halten. Anschließend soll bei einem kleinen Empfang in der Kirche über die positiven Aspekte des Mauerfalls, aber auch über die Verletzungen und Umbrüche der 90er-Jahre diskutiert werden. red

## Kranich-Vortrag fällt aus

Die geplante Lesung von Beate Blahy über die Geschichte des zahmen Kranichs Charlie, die am Mittwochabend in der Touristeninformation Joachimsthal stattfinden sollte, muss wegen Krankheit leider ausfallen. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben, heißt es. red

## Rassegeflügel in Paaren

Am kommenden Wochenende findet in Paaren in der Gemeinde Schönwalde die größte Rassegeflügelshow Brandenburgs und Berlins statt. In der Brandenburghalle werden tausende Hühner, Enten und andere Federtiere präsentiert. red